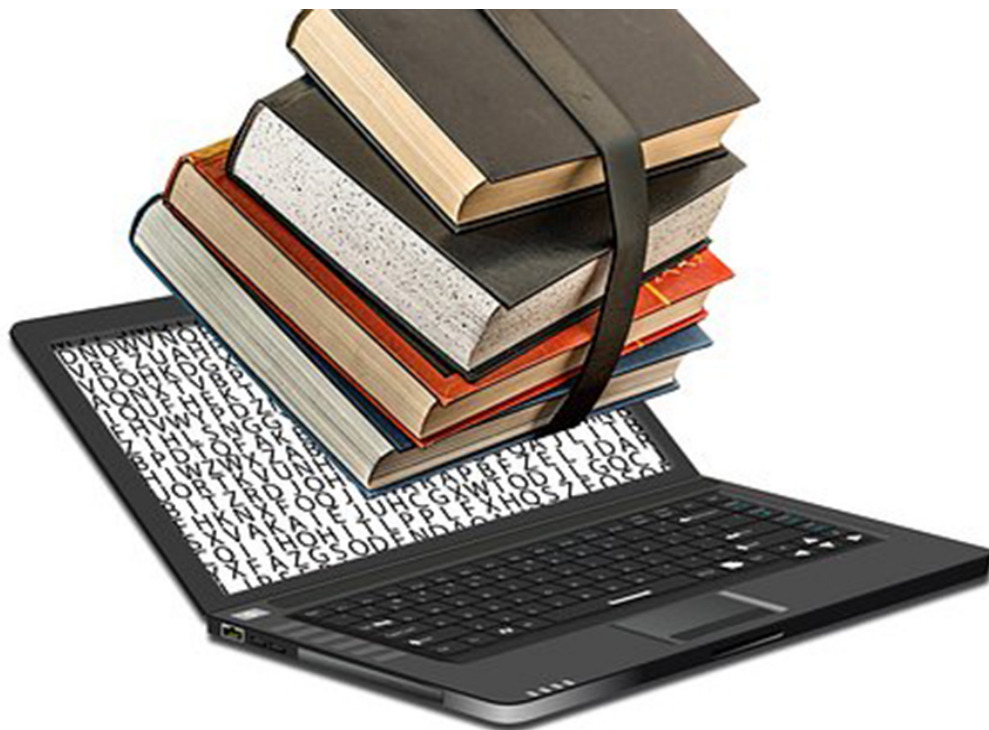


МІНІСТЕРСТВО ОСВІТИ НАУКИ УКРАЇНИ
ДВНЗ «ДОНБАСЬКИЙ ДЕРЖАВНИЙ ПЕДАГОГІЧНИЙ УНІВЕРСИТЕТ»
ГОРЛІВСЬКИЙ ІНСТИТУТ ІНОЗЕМНИХ МОВ
ФАКУЛЬТЕТ РОМАНО-ГЕРМАНСЬКИХ МОВ
КАФЕДРА ГЕРМАНСЬКОЇ ФІЛОЛОГІЇ
СЕКЦІЯ НІМЕЦЬКОЇ МОВИ

COVID-19 UND DEUTSCHE NETZLITERATUR

LITERARISCHER ÜBERSETZUNGSWETTBEWERB



Любі друзі!

Запрошуємо Вас взяти участь у Конкурсі літературного перекладу «Covid-19 und deutsche Netzliteratur». Учасники цього Конкурсу мають виконати літературний переклад українською мовою одного (або декількох) творів німецьких письменників, що були оприлюднені на літературній платформі e-stories.de. До

участі в Конкурсі приймаються творчі роботи учнів загальноосвітніх навчальних закладів Донецької області та студентів закладів вищої освіти.

Конкурс триватиме з 22 лютого 2021 року по 23 березня 2021 року.

Заявки на участь в Конкурсі та конкурсні матеріали приймаються до 19 березня 2021 року. Підбиття підсумків Конкурсу та визначення переможців триватиме з 20 березня 2021 року по 22 березня 2021 року. Підсумки Конкурсу будуть оголошені на сайті Горлівського інституту іноземних мов ДВНЗ «ДДПУ» 22 березня 2021 року.

Нагородження переможців Конкурсу відбуватиметься 23 березня 2021 року.

Для участі в Конкурсі кожен претендент має надіслати заявку (Див. Додаток 1) та текст зробленого ним особисто творчого перекладу на адресу електронної пошти mogosova2017@gmail.com з позначкою «Творчий переклад».

Заявку та текст творчого перекладу слід надіслати в електронному вигляді у форматі Word; гарнітура (шрифт) Times; форматування: кегель 14; міжрядковий інтервал – одинарний; абзацний відступ – 1,25; вирівнювання тексту – по ширині, для заголовка – по центру; поля – по два сантиметри (2 см) з усіх чотирьох боків (угорі, знизу, справа, зліва).

Подані до участі в Конкурсі роботи будуть оцінюватися Журі за такими критеріями:

- вміння точно та влучно передати думку оригінального твору;
- творчий підхід до літературного перекладу;
- наявність власного авторського стилю;
- коректність оформлення тексту творчого перекладу.

*Контактна особа: Людмила Іванівна Морозова, к.філол.н, доцент,
доцент кафедри германської філології ГІМ ДВНЗ «ДДПУ»*

Телефон контактної особи: 050 1741383

Бажаємо успіхів!

FRANK GUELLEN

DAS VORGESTELLTE GESICHT, DAS VIRUS UND DIE MASKE.

*So lange leben Masken wir und hinterfragen nicht.
Ganz selbstverständlich sind sie da; wir nennen sie Gesicht.*

*Das Leben führt mit Zauberhand uns durch den Raum, die Zeit.
Gefühle weben uns die Welt, voll Liebe, Lust und Leid.*

*Das Bild, das täglich uns umgibt; es sperrt uns ein in diesem „Ich“,
das, von uns selbst so unbemerkt, ist letztlich auch nur Phantasie.*

Und plötzlich ist „die Maske“ da, stört jedes sichere Gefühl...

*Auch, wenn sie noch nicht aufgesetzt:
Schweigt alles das, was man geglaubt...
Schweigt alles das, was man gewusst...
Schweigt alles das, was man gelebt...
Schweigt alles das, was man gefühlt...
Schweigt alles das, was man gedacht...*

*Die Welt, die immer wir gelebt; sie hält auf einmal mit uns an
und ist so fremd, so still.*



ADALBERT NAGELE
LOCKDOWN - JÄNNER 2021

Man geht dahin durch Zeit und Raum,
kein Blatt hängt mehr an einem Baum,
rundherum sind die Straßen leer,
ist ausgestorben der Verkehr;
man sieht kaum Leut, die sind verstummt,
das Leben um uns ist verstummt.

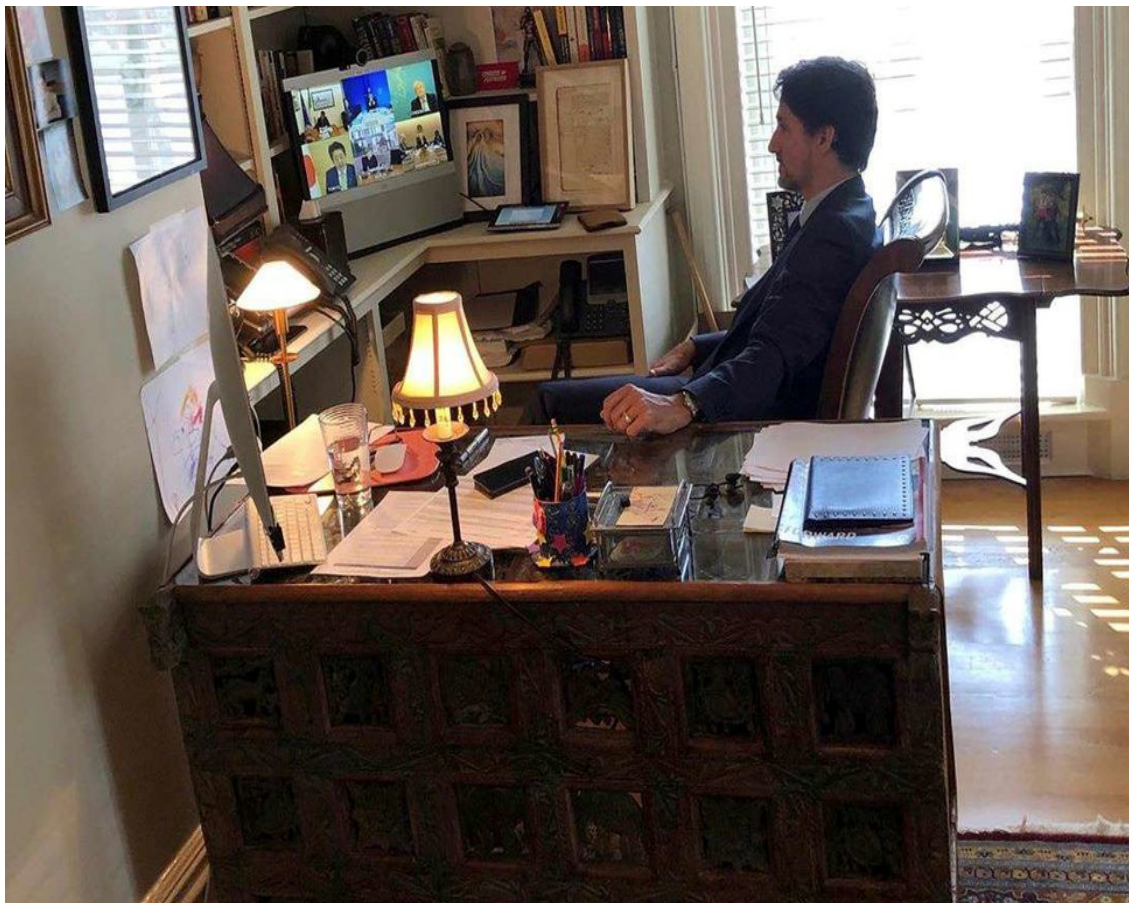
Wie lang ein Mensch das bloß erträgt,
wenn nirgends etwas sich noch regt?
Kein Mensch dem andern schenkt ein Ohr,
aussätzig kommt man sich so vor.
Das Virus hält uns arg in Bann,
ein End in Sicht, man fragt sich, wann?



RAINER TIEMANN HOMEOFFICE

Verändert haben sich die Zeiten.
Geschäftsreisen, die fallen aus.
Musst dich auf Arbeit vorbereiten,
die nun getan wird von zu Haus.
's gibt Mitarbeiter, die sich freuen,
wenn auch der Chef ist jetzt daheim.
Keiner wird dies je bereuen,
Corona killt Kritik im Keim.

Doch in so manchen Altenheimen
ist traurig man in dieser Zeit.
Kein Autor ist mehr auf den Beinen,
der für Lesungen steht bereit.
Und viele hoffen unumwunden,
dass diese Zeit sehr schnell vergeht.
Die Hoffnung bleibt für jene Stunden,
dass Lyrik auf dem Zeitplan steht.



ROBERT NYFFENEGGER IMPFEN

Man kann sich gegen vieles impfen,
Doch gegen Dummheit geht es nicht.
Man kann auch gegen vieles schimpfen,
Man mache bloss zuerst mal Licht.

Der Tetanus, die Diphtherie,
Die sind schon längst passé.
Das ist nicht trockne Theorie
Und nicht kalter Kaffee.

Spätschäden gibt's bei Alten nicht,
Die Zukunft ist zu kurz.
Das hat bei ihnen kein Gewicht
Und zudem wär es schnurz.

Es gibt noch vieles auf der Welt,
Das lässt sich schlecht kurieren.
Und spielt man dann den grossen Held,
Dann tut man sich trompieren.

Drum mach man sich die Schulter frei
Und lass sich einfach stechen.
Es ist ja wirklich nichts dabei,
Man muss nicht einmal blechen.



JÜRGEN WAGNER

ES WAR EINMAL IN UNSERER ZEIT

Es war einmal eine Zeit, in der eine Seuche die Menschen heimsuchte. Nicht alle wurden krank, doch alle mussten darunter leiden. Die Kinder durften nicht mehr auf ihre Spielplätze, die Familien durften nicht mehr verreisen, Väter verloren ihre Arbeit, Mütter plagten sich mit den Kindern zuhause.

Eine Zeitlang durften die Flugzeuge nicht mehr fliegen - und der Himmel wurde wieder klar und hell. Eine Zeitlang standen die Fabriken still - und die Flüsse wurden wieder sauber. Eine Zeitlang durften die Autos nicht mehr fahren - und man konnte in den Städten wieder gut atmen.

Doch die Menschen wollten, dass alles wieder so wird wie früher. Und so kam es auch. Die Menschen gingen wieder an ihre Arbeit, die Kinder wieder in die Schule, die Familien wieder auf Reisen. Und doch nagte etwas in ihnen. Vielleicht war doch etwas verkehrt in ihrem Land, in ihrer Kultur, in ihrer Religion, in ihrem Leben. Vielleicht hatten sie sich doch zu weit entfernt von der Natur, von den Pflanzen und Tieren, so dass solche Krankheiten sie heimsuchten.

Da erinnerten sie sich an alte Zeiten und alte Geschichten, als noch Nymphen an den Quellen wohnten, Feen auf den Fluren tanzten und Geister in den Bäumen und Bergen hausten. Und sie gingen hinaus und suchten diese Plätze, wo Mutter Natur noch lebendig war und zu ihnen sprach. Und sie erinnerten sich und sie erfreuten sich und sie tanzten, wie es aus ihrem Inneren kam. So heilten die Menschen und wussten wieder, woher sie kamen - und wohin ihre Reise geht.



**ЗАЯВКА
НА УЧАСТЬ У КОНКУРСІ ЛІТЕРАТУРНОГО ПЕРЕКЛАДУ
«COVID-19 UND DEUTSCHE NETZLITERATUR»
ДЛЯ УЧНІВ ЗАГАЛЬНООСВІТНІХ НАВЧАЛЬНИХ ЗАКЛАДІВ**

ПІБ (повністю)	
Дата народження	
Назва та адреса ЗОНЗ	
Клас	
ПІБ вчителя німецької мови	
Контактний телефон	
Контактна адреса електронної пошти	
Ви вивчаєте німецьку мову як першу чи другу чи третю іноземну мову?	

**ЗАЯВКА
НА УЧАСТЬ У КОНКУРСІ ЛІТЕРАТУРНОГО ПЕРЕКЛАДУ
«COVID-19 UND DEUTSCHE NETZLITERATUR»
ДЛЯ ЗДОБУВАЧІВ ВИЩОЇ ОСВІТИ**

ПІБ (повністю)	
Дата народження	
Назва та адреса ЗВО	
Факультет	
Спеціальність	
Курс	
Контактний телефон	
Контактна адреса електронної пошти	
Ви вивчаєте німецьку мову як першу чи другу чи третю іноземну мову?	